

INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE  DÜNSERBERG



Gratulation zur „Diamantenen Hochzeit“

Am 31. Mai 2015 feierte Gretel und Stefan Rauch den 60. Hochzeitstag.

Vizebürgermeister Markus Hartmann und Vorstandsmitglied Daniela Amann-Hartmann überbrachten dem Jubelpaar Gretel und Stefan, die besten Wünsche der Gemeinde. Es ist ein besonderes Ereignis, wenn ein Ehepaar im Beisein der Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel einen solchen Freudentag begehen kann.

Vizebürgermeister Markus Hartmann verwies auf die Wichtigkeit und den Wert einer Familie in der Gesellschaft. Stefan und Gretel sind bestes Beispiel und Vorbild, dass mit Liebe und Zusammenhalt die Höhen und Tiefen des Lebens gemeinsam bewältigt werden können. Stellvertretend für den Landeshauptmann Mag. Markus Wallner überbrachte er die Glückwünsche des Landes Vorarlberg und überreichte einen Golddukat. Im Namen der Gemeinde Dünserberg gratulieren wir dem Jubelpaar zur „Diamantenen Hochzeit“ auf das Herzlichste und wünschen noch viele schöne und gemeinsame Jahre.



Dünserberger Seniorentreffen

Am 06. Mai 2015 lud die Gemeinde Dünserberg die Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Henslerstüble bei der Seilbahnbergstation. Nach einem feinen Essen blieb genug Zeit für einen „Jass“ und einen gemütlichen Plausch untereinander.



Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit an BGM Ludwig Mähr

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, bedankte sich Bgm. Walter Rauch und Vizebgm. Markus Hartmann beim Nachbarbürgermeister Ludwig Mähr, der nach über 20 jähriger Bürgermeistertätigkeit in den Ruhestand übertritt, für die wertschätzende und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Im speziellen möchte erwähnt werden, dass im Bereich der Kinderbetreuung, des Kindergartens und der Volksschule zukunftsweisende Lösungen zwischen der Gemeinde Düns und Dünserberg umgesetzt wurden.

Das Projekt Dreiklang, unter der Führung von Bgm. Ludwig Mähr, gilt als weiterer Meilenstein der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit der Gemeinden und findet Beachtung weit über die Landesgrenzen hinaus.

Als kleines Zeichen der Wertschätzung wurde ein Präsent überreicht. Wir wünschen Herrn Ludwig Mähr alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.



Kinderspielgerät wurde fachgerecht saniert

Beim Gemeindezentrum Dünserberg wurde durch die Mitarbeiter der Arbeitsinitiative Bezirk Feldkirch (ABF), der Kinderspielplatz professionell instandgesetzt. Somit steht ab sofort für die jüngsten Besucher der Gemeinde und dem Restaurant „Luag Ahe“ beim Gemeindezentrum, ein Kletterturm mit Rutsche, sowie eine Sitzmöglichkeit zur Verfügung.



Geburt von Marie Conrad und Anna Fruhauf

Die Gemeinde Dünserberg gratuliert den Familien Sandra Conrad u. Bernhard Hartmann, sowie Julia Mangeng u. Gerhard Fruhauf zur Geburt ihrer Töchter ganz herzlich. **Marie Magdalena Conrad** erblickte am 27.04.2015 und **Anna Fruhauf** am 01.05.2015 im LKH Feldkirch das Licht der Welt.

Bgm. Walter Rauch und Vizebgm. Markus Hartmann gratulierten den Eltern persönlich und überreichten im Namen der Gemeinde ein Willkommensgeschenk.



Familienpass Sommer NEWS

Da kommt Sommerlaune auf. Mit Vergünstigungen durch den Familienpass werden auch heuer wieder zahlreiche Aktionen und Aktivitäten geboten, wie z.B. der Bädertag, der Bähnletag, Reiseziel Museum und viele mehr.

28.06. **Bähnletag** – Erlebnistag für die ganze Familie!

12.07. **Badespaß für Familien** – Kinder baden gratis!

05.07./02.08./06.09. **Reiseziel Museum 2015**

Auf dieser Entdeckungsreise werden Kinder zum Mitmachen eingeladen!

Alle Angebote finden Sie unter

<http://www.vorarlberg.at/>



Walser Kirchentag am Dünserberg

Am 07.06.2015 wurde der Walser Kirchentag der Vorarlberger Walservereinigung, unter der Führung von Obfrau Barbara Fritz, in Dünserberg ausgetragen. Rund 90 Personen aus 19 Walser Mitgliedsgemeinden (u.a. von Tirol, Lichtenstein und dem Kleinwalsertal), konnten in der Dreiklangregion begrüßt werden.

Der Kirchentag begann mit einem Festgottesdienst durch P. Niklaus Mottier in Schnifis, mit anschließender Agape auf dem Kirchplatz. Köstlichkeiten der Sennerei Schnifis, den Winzern von Düns und dem Biohof Bergvielfalt Dünserberg vermittelten einen ersten Eindruck unserer schönen Heimat. Die Rätikon Alphornbläser umrahmten die Feierlichkeit mit ihrem schönen Spiel. Beim Dreiklang Infostand wurden von der GF Monika Raggl und Bürgermeister Gerold Mähr ansprechende Eindrücke der Dreiklanggemeinden an die Gäste weitergegeben.

Im Anschluss fand im Restaurant „Luag ahe“ am Dünserberg die Generalversammlung der Vorarlberger Walservereinigung statt. Bürgermeister Walter Rauch begrüßte die Gäste und stellte die Gemeinde vor. Annemarie Hartmann erläuterte die Kirchengeschichte der Kommune.

Am Nachmittag stand ein Besuchsprogramm beim Hof der Familie Margit und Walter Sohm und dem Biohof-Bergvielfalt von Dorothea und Armin Rauch auf dem Programm. Auch die Besichtigung der Wolfgangskapelle, im Ortsteil Bassig, bildete ein Programmpunkt. Mit einem Shuttlebus, organisiert durch die Ortsfeuerwehr Dünserberg, wurden die Gäste zu den jeweiligen Stationen befördert. Bei Kuchen und Kaffee klang der Kirchentag in den frühen Abendstunden aus.



36. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg

Die 36. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg fand am Samstag, dem 14. März 2015, statt. Kommandant Markus Hartmann konnte neben Bürgermeister Walter Rauch auch AFK Robert Gohm, sowie die Kameraden der Ortsfeuerwehr begrüßen.

Neben einem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Kommandanten, wurde die finanzielle Gebarung erläutert. Im Jahre 2014 wurden die 20 aktiven Wehrfrauen und -männer zu 3 technischen Einsätzen, mit Gesamt 35 Einsatzstunden gerufen. Zusätzlich wurden 13 Proben absolviert, um die Sicherheit der Bevölkerung weiterhin zu gewährleisten.

Weiters durften wir 2014 auf ein freudiges Ereignis zurückblicken. Die Ortsfeuerwehr Dünserberg konnte ihr 35-jähriges Bestehen, zusammen mit der Bevölkerung und weiteren Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Land, feiern. Auch die Gründung der Feuerwehrjugend konnte zum selben Zeitpunkt ermöglicht werden. Derzeit dürfen wir auf 6 engagierte Mitglieder der Feuerwehrjugend bauen, die somit die Zukunft unserer Wehr sichern.

Kommandant Markus Hartmann bedankte sich bei der Mannschaft für die erbrachten Leistungen, sowie bei Bürgermeister Walter Rauch, für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Ebenfalls richtet er seinen Dank an Abschnittsfeuerwehrkommandant Robert Gohm und den Landesfeuerwehrverband für dessen tatkräftige Unterstützung.



Bürgermeister Walter Rauch bedankte sich im Namen der Gemeinde für das hohe Engagement der Wehrkameraden und lobte dessen selbstlose Arbeit für das öffentliche Wohl. Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die Gründung der Feuerwehrjugend Dünserberg, denn in der Jugend liegt die Zukunft. Dem Kommandanten Markus Hartmann, sowie dem Vorstand, den Wehrkameraden und der Feuerwehrjugend wünschte er alles Gute.

Abschnittsübung der Feuerwehr in Dünserberg



Am Freitag, den 22.05.2015 fand im Ortsteil Bassig die alljährliche Abschnittsübung der Feuerwehr statt. Die Ortsfeuerwehren von Satteins, Schlins, Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg rückten wegen eines Blitzschlages in das Hackschnitzel-Heizwerk bei Rauch Armin aus.

Schwerpunkt der Übung war das bergen und retten von Personen, sowie die Bekämpfung der Brandentwicklung. Durch den hohen Ausbildungsstand unseres Feuerwehrwesens konnte die Gefahr sehr schnell gebannt und somit schlimmeres verhindert werden. Mehrere Personen wurden vom Roten Kreuz entgegengenommen und Erstversorgt.

Abschnittskommandant Robert Gohm zeigte sich bei der anschließenden Nachbesprechung sehr zufrieden mit der Kommunikation unter den verschiedenen Wehren. Der Dank geht an alle Kameraden der Feuerwehren, der Polizei, sowie dem Roten Kreuz, für dessen Hilfe an einer solch wichtigen und notwendigen Übung. Einen besonderen Dank an die Statisten aus der Bevölkerung, die bei der Übung freiwillig mitgewirkt haben und an Rauch Armin, für das zur Verfügung stellen des Übungsobjektes.

Warum das REK so wichtig ist...

Das **REK Walgau** (Räumliches Entwicklungskonzept) beschreibt die Grundsätze und Ziele der räumlichen Entwicklung im Walgau, das REK Dünserberg tut dies konkret für das Gemeindegebiet. Nach intensiver Arbeit und vielen Diskussionen in den Walgau-Gemeinden werden nun die Rückmeldungen aus den einzelnen Auflageverfahren verarbeitet.



Die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zum Erhalt und Betrieb der Bäder im Walgau und die gemeinsam getragene Sanierung des Walgaubades sind ein Zeichen gelebter Solidarität zwischen den Gemeinden. Mit diesem Projekt hat die vor drei Jahren gegründete Regio Im Walgau ihre Reifeprüfung bestanden.

Ab dem 04. Juli 2015 ist das sanierte Walgaubad in Nenzing wieder geöffnet und steht der Bevölkerung in neuem Glanz zur Verfügung!



Die Entwicklungsmöglichkeiten an den Berghängen sind oft mit der landwirtschaftlichen Nutzung verbunden. Hier muss eine sorgfältige Abwägung zwischen den Belangen der Berglandwirtschaft und der Entwicklung von wertvollen Natur- und Erholungsräumen stattfinden.



Die Entwicklung der Kulturlandschaft und der Erhalt prägender Bestandteile (Heubargen, Trockenmauern, Streuobstwiesen usw.) sind ebenfalls Thema im REK Walgau. Konkreter wird dies, falls die Region ein Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) erarbeitet.

Fotos: Land Vorarlberg



? Landesweite Aktionstage: „Blühende Stadt- und Ortszentren“ am 3. und 4. Juli 2015

- ? Vorarlbergs Gemeinden und die Menschen, die hier leben, arbeiten oder Urlaub machen, brauchen attraktive Orts- und Stadtzentren. Dafür gibt es viele gute Gründe:
- ? Lebensqualität haben und sich Zuhause fühlen – für Einheimische und Gäste,
- ? Einkaufen in der Nähe, auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad,
- ? sympathische Gasthäuser für die Familienfeier oder für ein gemeinsames Getränk,
- ? Ausbildungs- und Arbeitsplätze ohne Pendeln,
- ? Betriebe als Rückgrat und Partner unserer regionalen Wirtschaft uvm.

Gemeinsam aktiv für attraktive Orts- und Stadtzentren

Gemeinden, Regionen und Wirtschaftsgemeinschaften setzen sich intensiv damit auseinander, wie die Stadt- und Ortszentren ihre Aufgaben auch künftig erfüllen können – gleich gut oder idealerweise besser. Die öffentliche Hand und Unternehmen müssen dafür ihre „Hausaufgaben“ machen – wir brauchen lebendige, sympathische Ortskerne mit attraktiven Geschäften, Gasthäusern und Aufenthaltsqualität. Eine zentrale Rolle haben jedoch auch BürgerInnen bzw. KonsumentInnen: Jede ihrer Kaufentscheidungen zeigt Wirkung.

Reden Sie mit, handeln Sie mit!

Die Geschäfte und Gastronomiebetriebe unserer Region laden herzlich ein zu den Aktionstagen am 3. und 4. Juli: Bunte Blumen an Schaufenstern und Türen, Informationen zum Thema machen deutlich, was uns lebendige Stadt- und Ortszentren bedeuten.

Mehr Informationen folgen in der landesweiten Broschüre „Ortsgespräch“, die im Juni an alle Haushalte geht.

Endstation Kaufrausch?

Anlässlich des Aktionstags zur Stärkung der Orts- und Stadtzentren am 4. Juli präsentiert der Verein allerArt in Kooperation mit mehreren Partnern am Vorabend den Dokumentarfilm „Global Shopping Village. Endstation Kaufrausch“ von der österreichischen Filmemacherin Ulli Gladik. Dieser Film (eine Produktion der Golden Girls Filmproduktion) zeigt, dass die Immobilienbranche nicht nur Auswirkungen auf das globale Finanzsystem hat, sondern dass sie auch dramatisch unsere Städte und unsere Lebenswelt verändert. *Anschließend besteht die Möglichkeit der Begegnung und Diskussion im Foyer der Remise.* Der Eintritt ist frei.

In Vorarlberg ist der Film zweifach zu sehen: am 25. Juni in Schruns und am 3. Juli in der Remise Bludenz (19.30 Uhr, www.remise-bludenz.at).